

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2002)
Heft: 44

Vorwort: Brief des Präsidenten
Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Unsere ganze Kraft wird im Moment durch die Folgen des Grossbrandes bei Saurer absorbiert. Die Rettung selbst ging bis an die Erschöpfungsgrenze, insbesondere der Rettungskräfte, aber auch der OCS-Helfer, und jetzt sind nebst den Händen zum Aufräumen auch die Köpfe und Herzen gefragt. Wir suchen dringend Raum für Fahrzeuge und Ersatzteile!

Nebst dieser aktuellen Notsituation – wobei der Begriff „Not“ angesichts der verheerenden Flut in Teilen Österreichs und Deutschlands zu relativieren ist – läuft aber auch noch anderes, überaus spannendes im OCS. So beschäftigen uns Fragen um Fahrzeuge an jeder Vorstandssitzung. Es vergeht kaum ein Monat, wo uns nicht ein Fahrzeug angeboten wird, sei es als Geschenk, sei es zum Kauf. Und jedes dieser Angebote will ernsthaft diskutiert und entschieden sein. Mit viel Herzklopfen machten wir an der Auktion der weltberühmten van Hoorn-Sammlung in den Vereinigten Staaten mit. Ein Mitglied sicherte uns eine grosszügige Unterstützung beim allfälligen Erwerb eines schönen Museumsstückes zu. Also schritten wir zur Tat und boten mit. Dies geht bei dem mit der Auktion beauftragten Haus so, dass man entweder per eMail im voraus eine Summe bieten muss, oder dann vorort an der eigentlichen Auktion teilnehmen und mitsteigern kann. Da für uns eine Teilnahme an der Auktion nicht in Frage kam, mussten wir uns auf eine Summe festlegen. Wie viel wert ist der Wagen, wenn man nur eine schlechte Foto hat? Wie gut im Schuss sind Motor und Fahrwerk? Ist die Restauration museumswürdig oder eher „amerikanisch“ erfolgt? Was wären die Alternativen? Wir wollten Fr. 10'000 bieten, gingen dann aber auf 10'000\$. In letzter Minute entschied sich der Präsident, auf eigene Verantwortung und eben unter Berücksichtigung des Unterstützungsangebotes eines unserer Mitglieder, den Betrag auf 20'000\$ zu erhöhen. Am Montag nach der Versteigerung erfuhren wir bereits per eMail, dass der Wagen für 65'000\$ an das Pioneer

Auto Museum in Murdo USA gegangen war. Jänü.

Zur Zeit sind wir an Beschaffungsversuchen für weitere Raritäten. Unsere Politik ist, nur Fahrzeuge in die Sammlung aufzunehmen, welche weltweit einzigartig sind, einen speziellen Schritt in der Entwicklung darstellen und unsere Kräfte weder in finanzieller noch in restaurationsbezogener Hinsicht überstrapazieren. Dazu kommt, dass wir mit jedem Neuzugang ein bisheriges Stück weggeben müssen, denn der Raum ist einfach stark beschränkt.

Auch die Gazette gibt immer wieder zu tun. Wir wollen ja den Mitgliedern eine kurzweilige Lektüre bieten, eine Mischung von Aktuellem und Historischem. Zum historischen Teil hätten wir gerne von Zeit zu Zeit auch Erlebnisberichte – möglichst mit Fotos – von unseren Mitgliedern. Sicher haben viele etwas interessantes, damals alltägliches, das heute fast unglaublich tönt, zu berichten. Fassen Sie sich ein Herz, notieren Sie oder erzählen Sie es mir. Wir machen dann schon einen Artikel draus! A propos Gazette: Wenn ich z.B. das „Federblatt“ durchblättere, fällt mir die grosse Zahl von Inseraten auf! Wie wäre das, wenn Sie auch einmal unser Blatt unterstützen würden? Wir bieten Ihnen (mit Zweitleser-Zählung) eine stark motivierte Leserschaft von sicher an die 700 Personen an; hoch motivierte und im Nutzfahrzeuggeschäft engagierte junge und ältere Zeitgenossen. Haben Sie ein Produkt, eine Dienstleistung, welche unsere Leser interessieren könnte? Alexandra Lobnig im Sekretariat BSG weiss mehr.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit und dem OCS bald eine neue Bleibe für die remisierten Fahrzeuge.

Dein – Ihr - Euer Ruedi Baer, Präsidium OCS